

Köln, 29. Januar 2021**Pressemitteilung des Vorstandsvorsitzenden der Union Of International Democrats**

Das Phänomen der Migration hat einen wichtigen Platz in der Geschichte der Menschen aus Anatolien. In diesem Zusammenhang hat sich der Prozess, der mit dem Arbeitsabkommen von 1961 begann, als die umfangreichste Migration von Anatolien nach Europa im letzten Jahrhundert erwiesen. Die Historie des anatolischen Volkes in Europa ist eine Geschichte von denjenigen, die nicht nur ihr Herkunftsland, sondern auch Europa zu ihrer Heimat gemacht haben.

Die türkische Gesellschaft hat mit ihren Wissenschaftlern, Künstlern, Intellektuellen und zivilgesellschaftlichen Organisationen bedeutende Beiträge für Europa geleistet und ist mittlerweile Teil dieses kulturellen Erbes geworden. In diesem Zusammenhang übt die Union Internationaler Demokraten (UID), die in das multikulturelle Europa integriert ist, ihre Tätigkeiten und Dienste als ein wichtiger zivilgesellschaftlicher Verband aus. Dabei fungiert die UID als eine wichtige Brücke zwischen den Kulturen und Gesellschaften.

Ich bedanke mich bei unseren sehr geehrten Delegierten, die mir auf der siebten ordentlichen Mitgliederversammlung dieser wichtigen Institution die Aufgabe des Vorsitzenden übertragen haben. Ich werde mit meinem Namen und meiner Person dafür stehen, alle Menschen, ganz gleich welcher Herkunft, Ethnie, Religion oder Identität sie angehören mögen, zu umfassen und ihnen zu dienen. Ich werde allen Farben Anatoliens, den Türken, Kurden, Arabern, Lazen, Tscherkessen, Aleviten, Sunniten, Frauen und Männern, Senioren sowie der Jugend mit meinem Vorstand und meinem Dienst zur Verfügung stehen.

Eine konstruktive Beziehung, die wir zu und mit unserer Gesamtgesellschaft aufbauen, wird dazu beitragen, unsere Zukunft in Europa bestmöglich zu gestalten. In diesem Sinne möchte ich mich bei allen Personen bedanken, die mich dieser wichtigen Verantwortung würdig erachtet haben.

Köksal Kuş
Vorsitzender der UID